

NAME

VORNAME

MATRIKELNUMMER

--

TEIL: Romanistische Fundamente europäischer Privatrechte und Technik der Falllösung

PUNKTE: / 120

1. Exegese (28 Punkte)

D.24.1.31.2 (Pomponius 14 ad Sabinum)

Si vir uxori aream donaverit et uxor in ea insulam aedificaverit, ea insula sine dubio mariti est, sed eam impensam mulierem servaturam placet: nam si maritus vindicet insulam, retentionem impensae mulierem facturam.

Wenn ein Mann seiner Frau Bauplatz geschenkt hat und sie darauf ein Haus gebaut haben sollte, so gehört dieses Haus zweifellos dem Mann, doch nimmt man an, dass dieser Frau der Aufwand ersetzt werde; (denn) wenn der Mann das Haus vindiziert, wird die Frau wegen des Aufwands ein Retentionsrecht haben.

Schreiben Sie eine Exegese!

2. Quellen und Methodik (12 Punkte)

In welche Literaturgattungen kann man die Schriften der klassischen Jurisprudenz einteilen?

Nennen und erläutern Sie diese Gattungen!

3. Sachen- und Obligationenrecht (20 Punkte)

Während eines Spaziergangs findet Lucia einen wohlgefüllten Geldbeutel, welcher dem Dexter gehört. Sie teilt ihm brieflich mit, dass er das Geld jederzeit bei ihr abholen könne. Falls er dies in nächster Zeit nicht wolle oder könne, wäre sie aber froh, das Geld so lange für sich verwenden zu können. Zur Anerkennung werde sie ihm dann pro Monat eine Amphore ihres hochberühmten Olivenöls geben. Dexter erklärt sich in seiner Antwort damit einverstanden. Als Lucia nach einem halben Jahr mit dem Geld neue Amphoren für die nächste Ernte zahlen möchte, stellt sie fest, dass es von Unbekannten entwendet wurde.

Welche Ansprüche hat Dexter?

4. Obligationenrecht (20 Punkte)

Publius hat seinen Sklaven Hermes als *Institor* in seiner Taverne eingesetzt. In der deutlich im Gastraum angebrachten *Praepositio* heißt es unter anderem: „Hermes ist zur Verabreichung von Speisen und Getränken nur gegen Barzahlung befugt.“ Eines Tages veranstaltet Lucia mit ihren Freunden ein Gelage in der Taverne; als es ans Zahlen geht, entdeckt sie „überrascht“, dass sie kein Geld bei sich hat. Hermes schlägt deswegen vor, dass ihm Lucia ihren Siegelring bis zur Zahlung der Zeche in Verwahrung geben soll. Lucia tut dies zähneknirschend. Als Publius von Lucia Zahlung verlangt, weigert sich diese unter Berufung auf die *Praepositio* und verlangt ihrerseits den Ring zurück, von dem sich herausstellt, dass ihn Hermes nicht mehr finden kann.

Welche Ansprüche haben Publius und Lucia gegeneinander?

5. Deliktisches Schadenersatzrecht (16 Punkte)

Salome sieht Kastor und Pollux, die beiden Sklaven der Livia, auf einem Pferd der Livia reiten. Salome, seit langem verfeindet mit Livia, geht auf das Pferd zu und schreckt es derart, dass es die Sklaven abwirft.

Kastor stürzt so unglücklich, dass er sofort verstirbt. Das Pferd läuft davon und wird nicht mehr gefunden.

Der abgeworfene Pollux beginnt, wütend mit der Reitgerte auf Salome einzuschlagen. Salome wehrt die Angriffe geschickt ab; dabei stürzt Pollux und bricht sich den Arm.

Beurteilen Sie die Ansprüche der Livia gegen Salome

- a) mit Blick auf Kastor;
- b) mit Blick auf Pollux;
- c) mit Blick auf das Pferd.

6. Privatrechtsentwicklung (8 Punkte)

Vergleichen Sie die abstrakte Tradition mit der kausalen Tradition und erklären Sie die Vorteile und die Nachteile der beiden Traditionskonzepte.

7. Obligationenrecht (16 Punkte)

Der wenig begüterte Cato will von Irene einen Wagen kaufen, Kaufpreis 8.000. Irene ist einverstanden, als ihr Catos Freund Xerxes – ohne Wissen des Cato – eine Bürgschaft als Sicherung der Kaufpreisforderung anbietet. Sie schließt mit Xerxes eine *Fideiussio* ab, mit Cato einen Kaufvertrag. Der Kaufvertrag bestimmt die Lieferung des Wagens nach vollständiger Zahlung durch den Käufer.

Am 1. Juni zahlt Cato 3.000 des Kaufpreises an Irene. Am 15. Juni nimmt der Prokurator Irenes, dem die Zahlung der 3.000 nicht bekannt ist, von Xerxes 8.000 als Kaufpreiszahlung entgegen.

Welche Ansprüche haben

- a) Cato; b) Irene; c) Xerxes